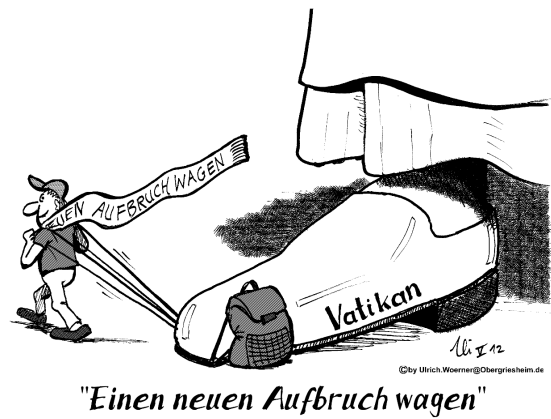


Staffellauf nach Rottenburg

am 9. September 2012



Ansprechpartnerinnen: Ursula Muhler, Tel. 0 71 36 / 72 05 oder Elke Schick, Tel. 0 71 36 / 50 60

1. Etappe Obergriesheim – Lauffen am Neckar (30 km, Fahrrad, ca. 2 Stunden)

Abfahrt in Obergriesheim um 6.00 Uhr.

Auf dem Neckartalradweg über Jagstfeld, Heilbronn und Nordheim nach Lauffen.

2. Etappe Lauffen am Neckar - Ludwigsburg (30 km, Fahrrad, ca. 2 Stunden)

Anreise mit der Bahn nach Lauffen. Dort Start um ca. 8.00 Uhr.

Auf dem Neckartalradweg bis Besigheim. Weiter auf dem Enztalradweg nach Bietigheim-Bissingen. Ab Bahnhof Bietigheim-Bissingen verläuft ein gut ausgeschilderter Radweg über Schloss Monrepos nach Ludwigsburg.

3. Etappe Ludwigsburg - Böblingen (31 km, Fahrrad, ca. 2,5 Stunden)

Anreise mit der Bahn nach Ludwigsburg. Dort Start um ca. 10.00 Uhr.

Eine sportlich anspruchsvolle Etappe. Gleich nach dem Bahnhof Ludwigsburg führt die Solitudeallee kerzengeradeaus auf Schloss Solitude (495 m) zu. Der Fernblick ist gigantisch. Fast ausschließlich durch den Wald geht es nach Böblingen.

4. Etappe Böblingen - Holzgerlingen (7 km, Läufer ca.1 Stunde)

Anreise mit der Bahn nach Holzgerlingen. Dort Start um ca. 12.30 Uhr

Eine Strecke weitgehend im Grünen ohne größere Steigungen.

5. Etappe Holzgerlingen - Breitenholz (12 km, Fahrrad, ca.1 Stunde)

Anreise mit der Bahn nach Holzgerlingen. Dort Start um ca. 13.30 Uhr

Eine Waldstrecke mit langen Steigungen und einer herrlichen Aussicht am Ende.

6. Etappe Breitenholz- Rottenburg (13 km, Läufer max. 2 Stunden)

Anreise mit dem Bus von Rottenburg her. Start um ca. 14.30 Uhr

Die Strecke können sich mehrere Läufer teilen.

Lauffen, Ludwigsburg, Böblingen und Holzgerlingen sind gut mit Zug und S-Bahn erreichbar. Von den genannten Orten aus kann man mit Zug und S-Bahn weiter nach Rottenburg oder wieder nach Hause fahren. Die Radler der 5. Etappe sollten nach Rottenburg weiterradeln. Wenn die in Ludwigsburg startenden Radler nach Rottenburg weiterradeln wollen, werden sie dies bis 16 Uhr auch schaffen.

Die Wege sind gut ausgeschildert. Kartenmaterial wird gestellt.